

Form, Farbe, Rhythmus

Der Kölner Künstler Manfred Häfner stellt in der Europäischen Akademie aus

Von Andrea Simons

AHRWEILER. Formen verschmelzen, Formen grenzen sich voneinander ab. Dazu kommen starke Konturen und große Kontraste in den Werken von Manfred Häfner. Der Kölner Künstler zeigt seine Bilder und Linolschnitte in einer Ausstellung mit dem Titel „Form Farbe Rhythmus“ in den Räumen der Europäischen Akademie in Ahrweiler.

„Die Formen fließen über den Bildrand hinaus in den Raum, und durch die Bewegung und die Farbigkeit erzeugen sie einen Rhythmus, alles ist im Fluss“, erklärte Kunsthistorikerin Julia Köster bei der Vernissage mit Akademieleiterin Petra Ahrweiler. Mal erschienen die Formen ganz abstrakt, dann wiederum seien in den farbigen Strukturen konkrete Gebilde zu erkennen, ebenso Schatten und Räume. Die Werke Häfners wiesen zudem eine gewisse Nähe zur Natur auf, ohne diese jedoch genau abzubilden. Das biete Spielraum für Interpretationen.

Beim Material probiere und experimentiere der Künstler immer wieder: von Büttenpapier und roher Leinwand über Linolschnitt bis zum Holz, so Köster: „Hier ist eine Neugierde zu sehen, die den Künstler immer weiter in den Raum treibt.“ Auch mit Seidenpa-



Aus erster Hand: Manfred Häfner selbst erläutert bei der Vernissage seine Werke.

FOTO: GAUSMANN

pier, Kleister, Wellpappe und Drahtgeflecht arbeite Häfner, und so nehme die Fläche den Raum für sich ein. Gleichzeitig seien diese

reliefartigen Bilder Vorstufen zu Skulpturen, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind. Die Exponate werden bis zum Frühjahr

2014 zu den üblichen Öffnungszeiten der Europäischen Akademie, Wilhelmstraße 56, gezeigt. Weitere Infos: ☎ 0 26 41/97 33 00.